



Bitburg, den 17.12.2024

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER Bitburg-Prüm am 11.12.2024

Sitzungsbeginn: 16.05 Uhr
Sitzungsende: 17.55 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

- 26 stimmberechtigte Mitglieder
davon: 9 Vertreter öffentlicher Einrichtungen
9 Vertreter der WiSo-Partner
8 Vertreter der Zivilgesellschaft

- 2 beratende Mitglieder

Anlagen: Anwesenheitsliste
Präsentation

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2024 und den Ergebnisvermerk des Umlaufverfahrens vom 24.09. – 10.10.2024 sowie Hinweis auf Interessenskonflikte

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass mit Schreiben vom 25.11.2024 fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Seitens der anwesenden LAG-Mitglieder wurden keine Änderungen der Tagesordnung vorgeschlagen.

Zu TOP 7.2 lag den LAG-Mitgliedern eine Tischvorlage vor.

Die LAG stimmte der Tagesordnung zu.

Zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2024 und zum Ergebnisvermerk des Umlaufverfahrens vom 24.09. – 10.10.2024 erfolgte die Beschlussfassung.

Auf die Anzeigepflicht von Interessenskonflikten wurde explizit hingewiesen (vgl. Folie 4 der Präsentation zur Sitzung in der Anlage zum Protokoll).

TOP 2 Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 war den LAG-Mitgliedern bereits mit der Einladung zur Verfügung gestellt worden (vgl. Folien 5-13). LAG-Manager Herr Gruppe stellte den Jahresbericht nochmals mündlich kurz vor und informierte über die personellen Veränderungen in der LAG für das Jahr 2024. Demnach haben einige Wechsel sowohl bei LAG-Mitgliedern, Vertretern als auch bei den beratenden Mitgliedern stattgefunden.

Der Tätigkeitsbericht 2024 wurde kurz erläutert. Demnach haben im Jahr 2024 insgesamt 61 Beratungen in den verschiedenen Förderbereichen stattgefunden.

Auf die Finanzplanung mit Budget, Mittelbindung und Aufteilung nach Handlungsfeldern und das Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde ebenfalls näher eingegangen.

Seitens der LAG ergaben sich keine Fragen zum Jahresbericht.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt dem Bericht zum Geschäftsjahr 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 3 Aktions- und Kommunikationsplan 2025

Der LAG-Manager stellte den Aktions- und Kommunikationsplan für 2025 vor (vgl. Folie 14).

Neben der fortlaufenden Pressearbeit soll die neue Homepage Anfang des Jahres erstellt werden und verstärkt eine Veröffentlichung von Berichten über Projekte in Printmedien erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt dem vorgelegten Aktions- und Kommunikationsplan für das Jahr 2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 4 LEADER: Verfahren zur Auswahl der Vorhaben im Rahmen des 3. Förderaufrufs in der Förderphase 2023 – 2027 zur Einreichung von Projekten vom 01.07.2024

TOP 4.1 Allgemeine Informationen zum Förderaufruf

Die Geschäftsstelle informierte, dass im Rahmen des 3. Förderaufrufes der LAG Bitburg-Prüm ein Vorhaben fristgerecht eingereicht wurde. Bezüglich des Inhaltes des Aufrufes wurde auf die Sitzungsvorlage verwiesen (vgl. Folie 16).

Die LAG nahm die Information zur Kenntnis.

Aufgrund von Interessenskonflikt von Herrn Landrat Kruppert zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 5.1 und 5.2 übernahm der stellvertretende Vorsitzende Herr Yannik Zender den Vorsitz.

TOP 4.2 Vorstellung und Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Naturpark-Bus Südeifel“ (Träger: Zweckverband Naturpark Südeifel)

Der LAG-Manager stellte kurz die Eckdaten des Vorhabens vor und ging auf den Kostenplan und die Förderoptionen näher ein (vgl. Folie 18). Demnach können 75 % aus ELER-Mitteln und 25 % aus Naturpark-Mitteln bereitgestellt werden, daraus ergibt sich eine 100 %-Förderung mit einer Laufzeit von 01.04.2025 – 31.03.2028.

Frau Daniela Torgau präsentierte das Projekt (vgl. Folien 19 – 43). Ziel des Vorhabens ist es, Freizeitmobilität im Naturpark auf den ÖPNV zu verlagern und somit zu mehr Klimaschutz und Komfort in der Freizeitmobilität beizutragen.

Dazu sollen im Rahmen eines räumlich begrenzten Pilotprojekts vorhandene Buslinien genutzt und als „Naturparkbus Südeifel“ weiterentwickelt und entsprechend beworben werden. Zwei wichtige, bisher nicht an den ÖPNV angebundene touristische Attraktionen, die Irreler Wasserfälle und der Dinopark in Erzen mit den Umweltbildungseinrichtungen im Bereich der Teufelsschlucht sollen zunächst für die Dauer der Projektlaufzeit an bestehende Linien angebunden werden. Hierzu sollen zunächst provisorische, neue Bushaltestellen geschaffen werden. Zusätzlich sollen die aktuellen Fahrpläne an die freizeitbezogenen Mobilitätsanforderungen insbesondere an den Wochenenden in der Sommersaison angepasst werden. Nach intensiver Vorarbeit durch GIS-Auswertungen, Besucherzählungen, Probefahrten und Abstimmungsgesprächen mit Mobilitätsanbietern sowie den zuständigen Straßenbau- und Verkehrsbehörden wurde bereits ein detailliertes, umsetzungsreifes Konzept erarbeitet.

Im Anschluss erläuterte Herr Gruppe den Bezug zu den Handlungsfeldern (vgl. Folie 44). Die Konformität mit der LILE der LAG Bitburg-Prüm ist gegeben und die LAG-Geschäftsstelle befürwortet die Förderung mit ELER-Mitteln. Er verweist auch an die in der Vorlage festgehaltene Empfehlung der AG Projektvorbereitung.

In der anschließenden Fragerunde hob Herr Wirtz (Gemeinde- und Städtebund RLP) die besondere Bedeutung des Projekts hervor und begrüßte es ausdrücklich. Die VG Bitburger Land habe in der Vergangenheit bereits viel in touristische Projekte investiert und sei bestrebt, weiterhin neue Dinge zu entwickeln. Die VG Bitburger Land wäre dankbar, wenn das Gedankengut aus diesem Modell-Projekt im Eifelkreis weitergetragen würde und auch Verantwortliche für andere touristische Points of Interest von den Ergebnissen des Pilotvorhaben profitieren könnten (z. B. der Stausee Bitburg oder der Eifelpark Gondorf). Er stehe als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Frau Schmitz (Arbeitskreis Schule-Wirtschaft) fragte an, ob die Buslinien auch mit den vorhandenen Buskarten der Schulkinder kostenlos befahren werden könnten, damit die Anbindungen auch für Schulen (Wandertage, Ausflüge) interessant sind. Laut Frau Torgau ist dies so vorgesehen.

Herr Wagner-Even (Bioland, Gruppe Eifel) erkundigte sich nach den Ticketpreisen. Frau Torgau informierte, dass bereits Verhandlungen mit der VRT für vergünstigte Ticketpreise aufgenommen worden sind.

Herr Dr. Knauf (Caritasverband Westeifel e.V.) fand das Projekt aus ökologischen Aspekten sehr interessant und hatte als Vertreter der Wohlfahrt auch Menschen mit geringerem Einkommen im Blick. Aus seiner Sicht sei es sehr zu begrüßen, dass Kinder mit Schulbuskarte die Linien kostenlos nutzen können. Dieses Angebot sollte auch in Schulen aktiv beworben werden.

Frau Steffen (Seniorenbeirat) merkte an, dass die Anbindung auch für ältere Menschen mit eingeschränkter Fahrtüchtigkeit sehr interessant sei. Im Seniorenbeirat des Eifelkreises sei bereits das Thema einer Bus-Anbindung für den Stausee Bitburg aufgekommen.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsstelle mit einer Gesamtpunktzahl in Höhe von 55 Punkten zu.

2. Die LAG Bitburg-Prüm schließt sich der Empfehlung der AG Projektvorbewertung an und beauftragt die LAG-Geschäftsstelle, deren Umsetzung gemeinsam mit dem Vorhabenträger sicherzustellen.
3. Die LAG Bitburg-Prüm befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln.
4. Die LAG Bitburg-Prüm beauftragt die Geschäftsstelle, einen erhöhten Fördersatz von insgesamt 100 % (75% ELER, 25 % Naturpark-Mittel des MKUEM) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Herr Kruppert und Frau Torgau meldeten einen Interessenskonflikt an.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 24 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 4.3 Ranking

Da nur ein Projekt im Förderbereich „Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie“ eingereicht wurde, steht das Projekt auf Platz 1 der Rankingliste (vgl. Folie 47).

Beschlussvorschlag:

Die LAG Bitburg-Prüm stimmt der vorgeschlagenen Rangfolge für den Bereich „Vorhaben im Rahmen der LILE“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 24 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 5 LEADER: Verfahren zur Auswahl von Kooperationsprojekten mit Beteiligung der LAG Bitburg-Prüm in der Förderphase 2023- 2027

TOP 5.1 Vorstellung der Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Richtig gut leben und arbeiten: Eifel. Die Wirtschaftslandschaft – Mit zielgruppenorientierten Kommunikationskampagnen den Bekanntheitsgrad des Wirtschaftsstandortes außerhalb der Eifel erhöhen“ (Träger: Eifel Tourismus GmbH)

Der LAG-Manager stellte die Eckdaten des Kooperationsprojekts der ET mit Begleitung der LAGn Bitburg-Prüm (Federführung), Vulkaneifel, Osteifel-Ahr (in RLP) und Eifel (in NRW) vor. Das Gesamtvolumen der förderfähigen Kosten beträgt 840.000 €, die auf die vier LAGn zu gleichen Anteilen verteilt werden. Nach dem Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsstelle kann das Projekt eine Premiumförderung erhalten. Damit ist für die rheinland-pfälzischen LAGn ein Zugriff auf die Landesreserve möglich, der bereits im Vorfeld beim Lenkungsausschuss am 30.10.2024 vorbehaltlich positiver Beschlüsse der beteiligten LAGn in Höhe von 504.000 € gewährt wurde. Auf die rheinland-pfälzischen LAGn entfällt jeweils ein Anteil von 21.000 EUR, die aus deren Budget aus Landesmitteln bereitgestellt werden müssen.

Für den Projektträger stellt Herr Reh das Vorhaben mit Hilfe einer PPT-Präsentation näher vor.

Das Vorhaben baut auf den LEADER-Kooperationsprojekten „Entwicklung der Dachmarke EIFEL“ und „Einführung der Marke EIFEL – Aufbau und Einführung der Kommunikation zum Wirtschaftsstandort Eifel“ („Standortmarke Eifel“) auf, welche in vergangenen LEADER-Programmzeiträumen, zuletzt unter Federführung der LAG Vulkaneifel, umgesetzt wurden.

Ziel des ist es, Defizite in der Außenwahrnehmung der Eifel als Wirtschaftsstandort abzubauen und die Attraktivität der Region für Fachkräfte nach außen zu kommunizieren. Dazu sollen zielgruppenorientierte Kommunikationskampagnen umgesetzt werden. Hierzu haben bereits eifelweite Netzwerkveranstaltungen zur inhaltlichen Planung stattgefunden. Zusätzlich soll externes Know-How eingebunden werden. Weitere Partner wie z. B. Markennutzer der Marke EIFEL und EIFEL Award Preisträger unterstützen dieses Projekt. (vgl. Folien 48 – 66).

In der anschließenden Diskussion hob Herr Berscheid (Kreisverwaltung, Amt Kreisentwicklung) hervor, dass die Zukunftsinitiative EIFEL, die die Weichen für die Markenentwicklung gestellt habe, eine sehr gute Aktion mit viel Mehrwert für die Region sei. Das nun anstehende Projekt sei aus seiner Sicht sehr zu unterstützen.

Herr Wirtz (Gemeinde- und Städtebund RLP) sprach Herrn Reh ein Kompliment für seine Arbeit aus. Auch aus Sicht der AG Projektvorbereitung sei das Projekt sehr zu unterstützen. Die Zukunftsinitiative EIFEL sollte seiner Meinung nach noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit gestellt werden. Hierzu kann das angestrebte Projekt einen wichtigen Beitrag leisten.

Der LAG-Manager ergänzte, dass die Konformität mit der LILE der LAG Bitburg-Prüm gegeben ist und die angestrebte Premiumförderung aus Sicht der LAG-Geschäftsstelle möglich ist.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsstelle mit einer Gesamtpunktzahl in Höhe von 66 Punkten zu.
2. Die LAG befürwortet die Gewährung der angestrebten Premiumförderung in Höhe von 90% der förderfähigen Gesamtkosten.
3. Die LAG Bitburg-Prüm befürwortet eine Förderung mit ELER- (80%) und Landesmitteln (10%) aus dem Budget der LAG-Bitburg-Prüm.
4. Die LAG stimmt der Übernahme der Federführung für dieses Vorhaben zu und beauftragt die LAG Geschäftsstelle mit der Koordination der Antragstellung und der administrativen Abwicklung.
5. Die LAG stimmt dem Entwurf des Kooperationsvertrags mit den LAGn Vulkaneifel, Osteifel-Ahr und Eifel (NRW) zu und ermächtigt den LAG-Vorsitzenden zur Unterzeichnung der finalen Fassung unter der Voraussetzung, dass gegenüber der vorgelegten Entwurfsfassung keine inhaltlichen Änderungen oder solche mit finanziellen Auswirkungen auf die LAG Bitburg-Prüm vorgenommen werden.
6. Die LAG beauftragt die Geschäftsstelle
 - die Gewährung einer Premiumförderung entsprechend den Vorgaben der LILE der LAG Bitburg-Prüm,
 - die Aussetzung der Förderhöchstgrenze für LEADER-Vorhaben in Rheinland-Pfalz und
 - die Zulassung einer Gebietsüberschreitung für außerhalb der LEADER-Regionen befindliche Gebiete
 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Herr Kruppert und Herr Reh meldeten einen Interessenskonflikt an.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 24 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 5.2 Vorstellung der Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Smart Destination Eifel – Mit Mobile First und KI: Websites im „Framework-System Eifel“ gehen in die nächste Generation“ (Träger: Eifel Tourismus GmbH)

Herr Gruppe stellte das Kooperationsprojekt der LAGn Bitburg-Prüm (Federführung), Vulkaneifel, Osteifel-Ahr und Moselfranken in Rheinland-Pfalz sowie der LAG Eifel in Nordrhein-Westfalen kurz vor. Es folgte eine ausführlichere Präsentation von Herrn Reh (vgl. Folien 67 – 81). Das Vorhaben hat zum Ziel, auf Grundlage der Website www.eifel.info neue Standards unter Einsatz von KI und einer Optimierung im Hinblick auf die Nutzung vor allem auf mobilen Endgeräten gleichzeitig und flächendeckend bei den Tourist-Informationen sowie weiteren Partnern im Bereich der Eifel zu implementieren. Ziel ist es, ein von Beginn an einheitliches, zukunftsweisendes Erscheinungsbild der gesamten Eifel gegenüber ihren Gästen anbieten zu können.

In der anschließenden Diskussionsrunde informierte Frau Heyen (DLR) als beratendes Mitglied und Mitglied der AG Projektvorbereitung, dass die Arbeitsgruppe von dem großen Nutzen des Vorhabens für die Zusammenarbeit der lokalen touristischen Leitungsträger und lokale Organisationen insbesondere im Bereich Digitalisierung überzeugt sei und dieses ausdrücklich befürworte. Das LEADER-Projekt ermögliche erst die einheitliche und zeitgleiche Übernahme der Standards mit weiteren positiven Nebeneffekten, wie z. B. die Durchführung gleichzeitiger Schulungen. Es stelle in diesem Sinne auch eine Prozessinnovation dar.

Herr Kaufmann (Kreismuseum) stellte eine Frage zum geplanten Layout der Websites. Herr Reh ergänzte, dass die Portale zukünftig nach Möglichkeit „ohne unnötige Verschnörkelungen“ auf das Nutzerverhalten abgestimmt werden sollen, z. B. Fotos in Hochformat für Nutzung mit mobilen Endgeräten und Berücksichtigung der Barrierefreiheit.

Der LAG-Manager ergänzte, dass die Konformität mit der LILE der LAG Bitburg-Prüm gegeben sei. Er wies darauf hin, dass Frau Torgau (Zweckverband Naturpark Südeifel als potenzieller Nutzer des Systems) aufgrund eines eventuellen Interessenskonflikts nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfe. Dies wurde in der anschließenden Abstimmung berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsstelle mit einer Gesamtpunktzahl in Höhe von 40 Punkten zu.
2. Die LAG Bitburg-Prüm befürwortet eine Förderung aus ELER-Mitteln in Höhe von 75% der förderfähigen Kosten.
3. Die LAG stimmt der Übernahme der Federführung für dieses Vorhaben zu und beauftragt die LAG Geschäftsstelle mit der Koordination der Antragstellung und der administrativen Abwicklung.
4. Die LAG stimmt dem Entwurf des Kooperationsvertrags mit den LAGn Vulkaneifel, Osteifel-Ahr, Moselfranken und Eifel (NRW) zu und ermächtigt den LAG-Vorsitzenden zur Unterzeichnung der finalen Fassung unter der Voraussetzung, dass gegenüber der

vorgelegten Entwurfssfassung keine inhaltlichen Änderungen oder solche mit finanziellen Auswirkungen auf die LAG Bitburg-Prüm vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Herr Kruppert, Herr Reh und Frau Torgau meldeten einen Interessenskonflikt an.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 23 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

Der Stellvertretende Vorsitzende Herr Zender übergab den Vorsitz wieder an den Vorsitzenden Herrn Landrat Kruppert.

TOP 5.3 Vorstellung der Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Engagiert & Stark: Frauen in ländlichen Räumen - Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen“ (Träger: Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit im räumlichen Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier e.V.)

Frau Breuer als Vertreterin des Projektträgers stellte das Vorhaben vor (vgl. 83 – 96). Ziel ist es, Frauen zu ehrenamtlicher Arbeit zu motivieren, zu befähigen und sie bei dieser zu unterstützen. Konkret sollen hierzu u.a. Qualifizierungen von Mediatorinnen erfolgen, Handlungsleitfäden erstellt und projektbezogene ehrenamtliche Arbeit unterstützt werden. Dabei soll auch der in einem Vorläuferprojekt angeschaffte LandFrauenbus zum Einsatz kommen.

Das Vorhaben soll in der Gebietskulisse der interessierten LAGn Bitburg-Prüm, Hunsrück (Federführung), Erbeskopf, Lahn-Taunus, Mosel, Moselfranken, Osteifel-Ahr, Raiffeisen-Region, Rhein-Ahr, Soonwald-Nahe, Vulkaneifel, Welterbe Oberes Mittelrheintal und Westerwald als designierten Partnern umgesetzt werden.

In der anschließenden Fragerunde fragte Frau Steffen (Seniorenbeirat), ob sich auch Frauen, die nicht Mitglied der Landfrauen seien, teilnehmen könnten und ob die Angebote auch in Präsenz und nicht nur online stattfinden sollen. Frau Breuer stellt klar, dass eine Teilnahme aller interessierten Frauen erwünscht sei und versicherte, dass die Veranstaltungen nicht nur online, sondern nach Möglichkeit auch in Präsenz stattfinden sollen.

Frau Schmitz (AK Schule-Wirtschaft) äußerte sich skeptisch und stellte die Frage in den Raum, warum Frauen erst für das Ehrenamt befähigt werden müssten, da Frauen ihrer Meinung nach schon von Grund auf geeignet seien. Frau Breuer versicherte, dass hiermit nicht gemeint sei, dass Frauen nicht weniger gut für Ehrenämter und Gremienarbeit geeignet seien. Vielmehr gehe es um eine Ermutigung und Unterstützung von Frauen, um nach wie vor bestehende traditionelle Rollenmuster und strukturelle Benachteiligungen von Frauen zu überwinden, die ggf. Grund für eine geringere Repräsentanz von Frauen in politischen Gremien seien könnten.

Herr Dr. Knauf (Caritasverband Westeifel e.V.) wies darauf hin, dass es erwiesenermaßen weniger Politikerinnen gäbe bzw. Frauen in politischen Gremien aktiv seien und es wichtig sei, Frauen zu unterstützen solche Ämter zu übernehmen.

Frau Heyen (DLR) als beratendes Mitglied und Mitglied der AG Projektvorbereitung befürwortete das Projekt und sah es als Gewinn für die Gesellschaft, wenn Frauen derart unterstützt würden.

Frau Ries als stellvertretende LAG-Managerin stellte kurz den Kosten- und Finanzierungsplan vor, demnach erhält das Projekt eine Premiumförderung. Auf die LAG Bitburg-Prüm würde ein

Anteil von 2.939,57 EUR entfallen. Die Konformität mit der LILE der LAG Bitburg-Prüm ist gegeben.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt der Teilnahme der LAG Bitburg-Prüm an dem Kooperationsvorhaben „Engagiert & Stark: Frauen in ländlichen Räumen - Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen“ in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der LandFrauenarbeit im räumlichen Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier e.V.“ zu und wählt das Vorhaben aus.
2. Die LAG stimmt der Bereitstellung von nationalen Kofinanzierungsmitteln i.H.v. 2.939,57 € aus Landesmitteln aus dem Budget der LAG Bitburg-Prüm zu.
3. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt den Auswahlkriterien sowie dem Zuwendungssatz von 80% der förderfähigen Mittel für eine Premiumförderung der federführenden LAG Hunsrück zu.
4. Die LAG stimmt dem Entwurf des Kooperationsvertrags mit den teilnehmenden LAGn Hunsrück, Erbeskopf, Lahn-Taunus, Mosel, Moselfranken, Osteifel-Ahr, Raiffeisen-Region, Rhein-Ahr, Soonwald-Nahe, Vulkaneifel, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Westerwald und ggf. weiteren LAGn zu und ermächtigt den LAG-Vorsitzenden zur Unterzeichnung der finalen Fassung unter der Voraussetzung, dass gegenüber der vorgelegten Entwurfsfassung keine inhaltlichen Änderungen oder solche mit finanziellen Auswirkungen auf die LAG Bitburg-Prüm vorgenommen werden.
5. Die LAG Bitburg-Prüm bestätigt, dass die Inhalte des Projekts in Übereinstimmung mit den Zielen ihrer eigenen Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie und des Kooperationsvertrages stehen.

Abstimmungsergebnis:

Frau Breuer und Frau Hartmer meldeten einen Interessenskonflikt an.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 24 Ja-Stimmen, davon 16 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (7)].

TOP 5.4 Vorstellung der Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Zusammenarbeit durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus in ländlichen Räumen von RLP“ (Träger: LAG Raiffeisen-Region)

Die stellvertretende LAG-Managerin stellte das Kooperationsprojekt kurz vor (vgl. Folien 97 – 106). Der Anstoß zur Entwicklung des Vorhabens war der Wunsch vieler LAGn, einen aktiven Impuls in den ländlichen Räumen von RLP gegen zunehmenden Extremismus, Rassismus und Antisemitismus zu setzen. Das Vorhaben hat eine Laufzeit von 2025 bis 2027 mit einem jährlichen Fördervolumen von 80.000 EUR. Der Förderhöchstbetrag für einzelne Projekte im Kontext des Vorhabens liegt bei 5.000 € bei einer Förderquote von 100%. Die Mittel werden aus der Landesreserve bereitgestellt, so dass für die beteiligten LAGn keine Kosten entstehen. Alle 21 rheinlandpfälzischen LAG sind aufgerufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Jede beteiligte LAG soll in dem neu einzurichtenden Auswahlgremium vertreten sein. Der Vorsitzende stellte daher die Frage, wer interessiert sei, die LAG Bitburg-Prüm in diesem Gremium zu vertreten.

Frau Hartmer (Gleichstellungsbeauftragte des Eifelkreises Bitburg-Prüm) erklärte ihr Interesse und wurde einstimmig hierfür gewählt.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm wählt das Kooperationsvorhaben „Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus in ländlichen Regionen von RLP“ in Trägerschaft der LAG Raiffeisen-Region für eine Förderung aus.
2. Die LAG Bitburg-Prüm erkennt für das Vorhaben im Rahmen des projektbezogenen Kooperationsvertrages die Auswahlkriterien sowie den Zuwendungssatz der federführenden LAG Raiffeisen-Region an.
3. Die LAG stimmt dem Entwurf des Kooperationsvertrags zu und ermächtigt den LAG-Vorsitzenden zur Unterzeichnung der finalen Fassung unter der Voraussetzung, dass gegenüber der vorgelegten Entwurfsfassung keine inhaltlichen Änderungen oder solche mit finanziellen Auswirkungen auf die LAG Bitburg-Prüm vorgenommen werden.
4. Die LAG Bitburg-Prüm bestätigt, dass die Inhalte des Projekts in Übereinstimmung mit den Zielen ihrer eigenen Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie und des Kooperationsvertrages stehen.
5. Die LAG Bitburg-Prüm schlägt Frau Christina Hartmer als Vertreter der LEADER-Region im Bewertungsausschuss vor.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 6 LEADER: 4. Förderaufruf

Herr Gruppe verwies auf den Sachverhalt zum 4. Projektaufruf (vgl. Folie 107). Der Förderaufruf soll nach Zustimmung der LAG zum 12.12.2024 veröffentlicht werden, Einreichungsfrist ist der 17.02.2025.

Seitens der LAG ergaben sich keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Die LAG stimmt dem Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle zum 4. Projektaufruf mit dem Mittelbudget in Höhe von insgesamt 388.370,84 EUR und den v. g. Fristen sowie Inhalten zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 7 „Förderprogramm lokale ländliche Entwicklung“ (FLLE 2.0) in den GAK-Maßnahmen 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“,

8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ sowie „Innenstädte der Zukunft“

TOP 7.1 Allgemeine Informationen zum zweiten Förderaufruf FLLE 2.0

Der LAG-Manager erläuterte den Sachverhalt zum aktuellen Förderaufruf FLLE 2.0 (vgl. Folie 108).

In der Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses am 30.10.2024 war seitens der ADD der Stand der Mittelbindung der bis dato eingegangenen Förderanträge vorgestellt worden. Demnach waren zu diesem Zeitpunkt von den 10 Mio. € ca. 3. Mio. € noch nicht gebunden.

Die LAG-Geschäftsstelle hat bereits vier IdZ-Projekte mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt rd. 822.000 € sowie drei GAK 8.0-Projekte mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt rd. 1.090.000 € eingereicht. Ein Vorhaben wurde dabei nach dem Stichtag für die o. g. Mitteilung beim Lenkungsausschuss eingereicht.

Ein weiteres Vorhaben mit beantragten Fördermitteln in Höhe von 500.000,00 € wird in dieser Sitzung der LAG vorgelegt (siehe Tischvorlage zu TOP 7.2).

Mit Einreichung der zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekte ergäbe sich eine beantragte Fördersumme von insgesamt rund 2,4 Mio. € und damit rund 24% der zur Verfügung stehenden Mittel alleine aus dem Bereich der LAG Bitburg-Prüm. Es sei allerdings nicht sicher und eher unwahrscheinlich, ob alle beantragten Vorhaben auch bewilligt werden könnten.

Die LAG nahm die Information zur Kenntnis.

TOP 7.2: Vorstellung und Einzelbewertung des eingereichten Vorhabens „Zukunftsfähiges Seinsfeld – Eine Dorfgemeinschaft schafft sich Raum“

Der LAG-Manager verwies auf die vorliegende Tischvorlage. Im Rahmen des Vorhabens soll ein mit der Dorfgemeinschaft konzipiertes, auf die vorhandenen Bedarfe zugeschnittenes Dorfgemeinschaftshaus errichtet werden um die aktive Dorfgemeinschaft nachhaltig zu erhalten und zu fördern (vgl. 109 – 114). Die Konformität mit der LILE der LAG Bitburg-Prüm ist gegeben.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des 2. Förderaufrufes FLLE 2.0 in den GAK-Maßnahmen „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“, „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ sowie „Innenstädte der Zukunft“ zu eigen.
2. Die LAG wählt das Vorhaben „Zukunftsfähiges Seinsfeld – Eine Dorfgemeinschaft schafft sich Raum“ im Rahmen des 2. Förderaufrufes FLLE 2.0 – GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ aus.
3. Die LAG stimmt dem Bewertungsvorschlag mit einer Gesamtpunktzahl in Höhe von 78 Punkten zu.
4. Die LAG befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 8 GAK-Regionalbudget im Rahmen des LEADER-Ansatzes – Förderung von Kleinstprojekten 2025

TOP 8.1 Förderantrag GAK-Regionalbudget für das Jahr 2025

Nach Mittelkürzungen auf Bundesebene stehen laut Mitteilung der Regionalen Verwaltungsbehörde für die Jahre 2025 und 2026 für jede LAG voraussichtlich Mittel in Höhe von 60.000 bis 70.000 EUR zur Verfügung. Die Beantragung der Mittel durch die LAG muss bis spätestens 15.01.2025 erfolgen. Die Kofinanzierung des Regionalbudgets aus projektunabhängigen Mitteln ist sicherzustellen. Da die genaue Höhe der erforderlichen Mittel noch nicht bekannt ist, wird vorgeschlagen, die Geschäftsstelle mit einer Antragstellung bis zu einer maximalen Höhe von 150.000 € zu beauftragen.

In der anschließenden Fragerunde erkundigte sich Frau Heyen, warum 150.000 EUR beantragt werden, obwohl lt. Ministerium nur maximal 70.000 EUR zur Verfügung stehen sollen. Der LAG-Manager erklärte, dass der Beschluss der LAG über eine maximale Summe erfolgen solle, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Bitburg-Prüm stimmt der Antragstellung zum GAK-Regionalbudget „Förderung von Kleinstprojekten“ mit der maximalen Fördersumme in Höhe von 150.000,00 € für das Jahr 2025 zu und beauftragt die Geschäftsstelle der LAG damit, einen entsprechenden Antrag beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau einzureichen..
2. Die LAG Bitburg-Prüm beschließt die Bereitstellung der erforderlichen Kofinanzierung in Höhe von 10 v.H. der bewilligten Fördersumme aus den projektunabhängigen kommunalen Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 8.2 Beschluss über den Förderaufruf GAK-Regionalbudget 2025

Die allgemeinen Informationen zum Förderaufruf wurden von Herrn Gruppe erläutert (vgl. Folien 116-117). Der Förderaufruf darf erst nach der Bewilligung des Antrags bzw. der Gestattung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns erfolgen. Sollte die maximale Fördersumme wie erwartet nicht bewilligt werden können, erfolgt eine Anpassung des bereitzustellenden Mittelbudgets entsprechend der Bewilligung.

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt dem Vorschlag der LAG Geschäftsstelle zu, einen Förderaufruf zum GAK-Regionalbudget mit einem Mittelbudget von bis zu 166.666,66 € zu veröffentlichen. Die genaue Höhe des Aufrufs ergibt sich aus der Höhe der von der Bewilligungsbehörde bereitgestellten Fördermittel.
2. Die LAG beauftragt die LAG-Geschäftsstelle, den Förderaufruf für Projekte, die zur Umsetzung der gesamten LILE beitragen (d.h. Maßnahmen der Ziffer 19.2 – Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE) inhaltlich entsprechend auszugestalten, die Einreichungsfrist festzulegen und zu veröffentlichen. Bei Änderungen in der Höhe des bewilligten Mittelkontingentes wird die LAG-Geschäftsstelle ermächtigt, die erforderlichen Anpassungen im Förderaufruf vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 9 Ehrenamtliche Bürgerprojekte
TOP 9.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung des LAG-Vorhabens „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025“

Lt. Auskunft der Regionalen Verwaltungsbehörde wird das Mittelbudget 2025 in gleicher Höhe wie 2024 zur Verfügung stehen (20.000 EUR Kassenmittel 2025 und 10.000 EUR Verpflichtungs-ermächtigungen für 2026, vgl. Folie 118).

Beschlussvorschlag:

Die LAG Bitburg-Prüm beauftragt die Geschäftsstelle, den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung des LAG-Vorhabens „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ im Rahmen des LEADER-Ansatzes der Teilmaßnahme M 19.2 – Förderung der Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung, über 20.000 EUR Kassenmittel 2025 und 10.000 EUR Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2026 zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 9.2 Beschluss über den Förderaufruf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ 2025

Die Ausgestaltung und Veröffentlichung des Förderaufruf darf erst nach der Bewilligung des Antrags bzw. der Gestattung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns erfolgen. Sollte die maximale Fördersumme nicht bewilligt werden können, wird eine Anpassung des bereitzustellenden Mittelbudgets entsprechend der Bewilligung vorgenommen (vgl. Folien 119-120)

Beschlussvorschlag:

1. Die LAG stimmt dem Vorschlag der LAG Geschäftsstelle zum Förderaufruf ehrenamtlicher Bürgerprojekte mit dem Mittelbudget in Höhe von insgesamt 30.000 EUR zu.
2. Die LAG beauftragt die LAG-Geschäftsstelle, den Förderaufruf inhaltlich entsprechend auszugestalten, die Einreichungsfrist festzulegen und den Förderaufruf zu veröffentlichen. Bei Änderungen in der Höhe des bewilligten Mittelkontingentes wird die LAG-Geschäftsstelle zudem beauftragt, die erforderlichen Anpassungen im Förderaufruf vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 26 Ja-Stimmen, davon 17 nichtöffentliche Partner [WiSo-Partner (9) und Zivilgesellschaft (8)].

TOP 10 Verschiedenes

Sitzungstermine für 2025:

09.04.2025	16 Uhr
26.06.2025	16 Uhr
17.09.2025	16 Uhr
10.12.2025	16 Uhr mit Jahresessen.

Die LAG Bitburg-Prüm nahm die Information zur Kenntnis.

Herr Landrat Kruppert dankte dem LAG-Mitglied Herrn Rainer Wirtz, der am 12.12.2024 aus dem Dienst der VG Bitburger Land in den Ruhestand verabschiedet wird, für seine langjährige Mitarbeit in der LAG und wünschte ihm für die kommende Zeit alles Gute.

Herr Wirtz sprach seinerseits Dank an Herrn Kruppert und die Kollegen in der LAG für das gute Miteinander aus und hob hervor, dass er immer Freude daran hatte, im Gremium mitzuwirken und in den vergangenen Jahren über LEADER sehr viel im Eifelkreis bewegt werden konnte.

Bitburg, 17.12.2024

gez.
Andreas Kruppert
Vorsitzender der LAG Bitburg-Prüm

Bitburg, 17.12.2024
Im Auftrag

gez.
Evelyn Schmitz
Protokoll